



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

167 (9.4.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351633)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-8, - Dienstreder: Sammelnummer 24051  
Postfach-Konto Nummer 17500 Karlsruhe. - Telegramm-Adresse: Komazett Mannheim

Mitgliedspreise: Ein Jahresheft 3 RM., - 40 bis 50 mm breite Seiten-  
breite: im Restheft 2 RM., - die 79 mm breite Seite. - Für die  
Vorans zu begehrenden Familien- und Gelegenheits-Mitglie-  
dere alle. - Nicht nach Kasse. - Für die Entsendung von  
Mitgliedern in bestimmten Angelegenheiten, an besonderen Plätzen und für  
telegraphische Mitteilungen für die Gebühr.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochentag: Aus der Welt der Technik - Kraftfahrzeug und Verkehr - Neues vom Film / Mittwoch wochentag: Die fruchtbarste Scholle - Steuer, Gesetz und Recht  
Donnerstag wochentag: Mannheimer Frauenzeitung - Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reise-Zeitung - Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben - Mannheimer Musikzeitung

Mittwoch-Ausgabe Mittwoch, 9. April 1930 141. Jahrgang - Nr. 167

# Angewissheit über das Steuerprogramm

### Den Hauptgefahrenpunkt bildet nach wie vor die Biersteuer

## Einigung über das Agrarprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 9. April.

Entscheidend zur Rechten und zur Linken ergeben sich wieder einmal in den bisherigen Verhandlungen und hatten es für so gut wie gewiss, daß die Regierung in Übereinstimmung mit ihrem Finanzprogramm im Reichstag Schluß finden werde. Tatsächlich ist dem Kabinett jedoch das Mitspracherecht widerfahren, daß die Steuerentscheidungen am 22. April in der Reichstagssitzung abgelehnt hat: die Tabak- und die Mineralwassersteuer. Das letztere ist eine alte Steuer, hat nicht weiter übersehen, da sie von vornherein auf wenig Gegenstände Steuern. Aber auch die Abschlachtung der Tabaksteuer, so unangelegentlich für die Regierung ist, läßt sich nicht ohne Weiteres auf den Ausgang der Finanzentscheidung im Finanzausschuß zurückzuführen. Es ist im Gegenteil eine Sache, die unter ganz anderen Gesichtspunkten bearbeitet wird als in der Reichstagssitzung. Eine endgültige Entscheidung wird das Agrarprogramm, erst nachdem dieser Punkt erledigt ist, im Reichstag zu erwarten sein. Die Angelegenheit aber das Schicksal des Steuerprogramms, mit dem es das Reichstagsprogramm verbunden ist, wird voraussichtlich bis zur Schlußabstimmung am 22. April zu erwarten sein.

Den Hauptgefahrenpunkt bildet nach wie vor die Biersteuer, gegen die nicht nur die Nationaldemokraten, sondern auch die Wirtschaftspartei, das „Landvolk“ der neuen Arbeitsgemeinschaft, sich wehren. Wenn diese beiden Gruppen hartnäckig bleiben, dann könnte auch die Unterabstimmung über die Wirtschaftspolitik scheitern. Aber die Haltung der Wirtschaftspartei oder der Wirtschaftspartei ist nicht zu unterschätzen. In der Reichstagsabstimmung ist es nicht zu erwarten, daß das Steuerprogramm der Regierung schiefgehen würde.

Der Reichsaussenminister Schiele verhandelt mit den Führern der Regierungsparteien bis gegen elf Uhr abends im Reichstag. Es ist über die wesentlichen Punkte des Agrarprogramms eine Einigung erzielt worden. Der Entwurf Schiele's hat nur geringe Änderungen erfahren. Man hat bisher übereingekommen, daß die Agrarpolitik in Form von Richtlinien der Regierungsparteien im Reichstag eingebracht werden sollen, da sonst keine Möglichkeit besteht, die Agrarprogramme nach vorübergehendem Scheitern. Vom Zentrum und den Demokraten ist indes der Vorbehalt gemacht worden, daß sie auf diese Art die Unterabstimmung nur setzen, wenn vorher über das Finanzprogramm der Regierung eine Verständigung erzielt wurde. Inzwischen sind auch noch der Richtung hin Verhandlungen angeknüpft worden.

Der Reichsfinanzminister Schiele bereit zu sein, einer Erhöhung der Umsatzsteuer um 0,10 v. H., also von bisher 0,75 auf 0,85 v. H., zuzustimmen. Er ist weiter bereit, im Rahmen Umfang eine Warensteuer in sein Programm aufzunehmen, wenn auch nicht in dem Maße, wie es von der Wirtschaftspartei gefordert wird. Durch diese Konzession würde die Wirtschaftspartei zur Aufgabe ihrer bisherige ablehnende Haltung bewegen werden. Außerdem will die Regierung auf die im Steuerentwurf angelegte Tabak- und Mineralwassersteuer endgültig verzichten und ist, wie verlautet, auch gewillt, von ihrem Beschluß einer Biersteuererhöhung auf 50 v. H. zurückzutreten, um so möglichst auch die Wirtschaftspartei zu veranlassen, dem Steuerprogramm, wenigstens zum größten Teil, zuzustimmen.

## Ueber Einzelheiten der Wirtschaftspolitischen Maßnahmen

Es noch folgendes nachzutragen: Die Einfuhrsteuer sollen in Zukunft demgemäß gesenkt werden, jedoch mit der Bedingung, daß die Befreiung der Reichssteuer nicht höher sein darf als im verflochtenen Jahre. Das

## Sifrige Arbeit des Reichstags

### Verabschiedung des Gaststättengesetzes und Steuerfragen

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 9. April.

Der Reichstag ist gestern nach einer kurzen Zwischenpause wieder zusammengetreten. Er wird, wenn sich die Notwendigkeit dazu ergibt, bis in die Nachtstunden hinein tagen, da er über das Finanzprogramm noch nicht einig ist und unumkehrlich entscheiden muß. Bevor die Finanzentscheidung im Finanzausschuß, wurde noch schnell das Gaststättengesetz verabschiedet. Man knüpfte gleich an die zweite Lesung auch die dritte an, mit dem Ergebnis, daß ein paar Änderungsanträge, die jedoch noch eine Mehrheit gefunden hatten, gutgeheißen kann doch zu Fall kamen. So ist das Gesetz also im wesentlichen in der Fassung angenommen worden, wie es dem Ausschuss vorlag. Auch der parlamentarische Antrag auf Erteilung der Arbeiterurlaubsgeld bei der Konzeptionsunterweisung wurde nicht durchgelesen. Ob es ein besonders glücklicher Einfall war,

## Die Volksgesundheit im ganzen Reich einseitig auf 1 Uhr festzusetzen,

darf täglich begünstigt werden. Da aber immerhin ein Hindernis offen gelassen ist, so wird namentlich bei den früheren Ständen, in denen solcher Zwang sich abträglich auswirken könnte, sich wohl ein Widerstand finden lassen.

## Dann also ging es mit Vollstimmigkeit die Steuerentscheidungen

hin. Ein Teil der Finanzgesetzte befindet sich ja bereits im Ausbau. Weiter hängen die von Reichstag inzwischen verabschiedeten Vorlagen zur Beratung, darunter auch das Gesetz zur Vorbereitung der Finanzreform mit den Bestimmungen über die Arbeitslosenversicherung. Es ist das der ursprüngliche Reichstagsentwurf, den die Na-

tionierung aber praktisch nicht mehr aufrecht erhält. Sie verzitt vielmehr die Kompromißlösung, berechnen die Sozialdemokraten das Kabinett Müller zerschlagen. In der II. im Gegensatz zur ersten Vorlage eine Beitragserhöhung nicht enthalten. Außer der Regelung der Arbeitslosenversicherung umfaßt der Teil des Finanzprogramms, der gestern debattiert wurde, auch noch die Bestimmungen über die Steuererleichterung für das Jahr 1931 und die Ausgabenreform.

## Der Reichsfinanzminister,

der sich insofern in einer etwas eigentümlichen Lage sieht, als er nicht den von ihm kommenden, sondern in späteren Verhandlungen mit den Sozialdemokraten der Regierungsparteien veränderter Entwurf vorlegen muß. Seine frühere Auslegung der Verhandlungen meinte er, rechtlich richtige anstehende Maßnahmen. Im übrigen wiederholte Dr. Meißner seine Meinung, die er bereits an den Ausschuss geäußert hat: Wenn die Forderungen des Reiches nicht auf das Schmerliche gesenkt werden sollte, dann müßten die Reformvorhaben noch vor Oben verabschiedet werden.

Herr Bilsell, Arbeitsminister im vorherigen Kabinett Müller und Vater aller Hindernisse, trat seinem ehemaligen Ministerkollegen entgegen. Er hat noch heute die Meinungen, unter dem Gesichtspunkt welcher Gewerbepolitik betrachtet und wachte auch diesmal als der Weisheit letzter Schluß nur das Wortspiel des Schiele's zu verwenden. Der Wirtschaftspartei Pfeffer riefte mit Recht das wirtschaftliche Verhalten der Herren Bilsell, der sich in persönlichen Anschuldigungen Meißners gefiel und in der, als sei für die Reichsanhalt, die Millionen von Markmilchden verabschieden hat, nichts gezeig.

Das Haus vertagte sich dann auf heute.

## Die skandalöse Wirtschaft der Berliner Stadtverwaltung

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 9. April.

Der Untersuchungsausschuß des preussischen Landtags, der zur Prüfung der Wirtschaft in der Berliner Stadtverwaltung eingesetzt ist, hat gestern mit der Durchsicht der viel erörterten, mit Recht vielfach bemängelten Grundstücksverhältnisse begonnen. Die Verhandlungen des Ausschusses haben freilich zunächst unter einem ungünstigen Stern. Der Mann, der für diese Verhältnisse in erster Linie verantwortlich ist, der sie vorbereitet und abgeschlossen hat, Herr Stadtrat Busch, ist zwar nicht zu Schiffe nach Frankreich, aber er ist krank, von schwerer Krankheit ergriffen, wie alle aus dem Dunkel aufgelaufenen Menschenmänner anderer Tage, wenn sie dazu verurteilt werden sollen. Jede und Antwort zu geben. Auf die Art kommt man eigentlich nicht weiter. Man verhandelt über den Verkauf des früher dem verstorbenen Will v. Sienens gehörigen Gutts Bredow, vernimmt allerlei Neues, aber es gelingt nicht, den Rätsel zu entschlüsseln. Eine sogenannte Gewerkschaft „Hildegard“, die aber niemand herabzulassen hat, betätigte, hat sich zwischen die Sienensschen Erben und die kaufmännische Berliner Kammer eingeschoben und das Gut, das sie für fünf Mil-

## Schweinepreisen ist die Regelung getroffen

werden, daß, wenn der Preis niedriger als 75 Mark pro Zentner Lebensgewicht ist, der Fleisch bis zu 10 v. H. erhöht werden kann. Fleisch, auf der Höhe sein soll, ist mit 5 Mark verzollt werden. Der Zoll für Eier ist auf 20 Mark festgesetzt worden. Doch müssen nach Verhandlungen mit Italien und Jugoslawien demgegenüber angesetzt werden, da hier Bindungen durch die Handelsverträge bestehen. Wenn Wein ist eine Änderung insofern getroffen, als die Zoll 30 für frühere Franken auf 20, die Zoll 90 auf 185, die Zoll 120 auf 180 und die Zoll 150 auf 185 festgesetzt wird. Weiter wird die Regierung ermächtigt, die Zölle für Schanwein zu erhöhen.

## Vertrauensvotum für Eugenbergs

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 9. April.

Ein einstimmiges Vertrauensvotum, das der Vorstand der Deutschnationalen Partei der Parteiführung, also den Herren Eugenbergs und Oberführer, dargebracht hat, läßt Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung in Partei und Fraktion nicht zu. Der oppositionelle Flügel der Fraktion hatte keine Veranlassung, sich dieser Vertrauensäußerung zu verweigern, da sie ja nur die Billigung der durch das Eintreten des Reichstages abgelehnten Beschlüssen der Reichstagsabstimmung über das Vertrauensvotum gegen das Kabinett Brüning ausdrückte. Auf der Parteivertrieterversammlung, die heute zusammentritt, verfehle Eugenbergs über die Absicht der Mehrheit.

## Es hat den Anschein, daß Eugenbergs erneut auf die Fraktion im Sinne stärkerer Opposition gegen das Kabinett einzumwirken vor-

zuzieht. Und zwar mit der Begründung, daß der Ernährungsminister Schiele das Agrarprogramm nicht in der von ihm ursprünglich vorgesehener Fassung habe durchführen können, da namentlich der Beschlüsse zugunsten gefaßt und die Ernährungsminister, außer dem Ernährungsminister, sondern dem Kabinett in seiner Gesamtheit erteilt werden soll.

## Botenverkehr

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 9. April.

Nach einer Meldung, die gestern von den römischen Abendblättern verbreitet wurde, scheint es nicht ausgeschlossen, daß ein Wechsel in der deutschen Botschaft zu Rom unmittelbar bevorsteht. Dieser Meldung gemäß würde Herr von Neurath den deutschen Botschafter in London überreichen, der demnach frei wird, während nach Rom der derzeitige deutsche Botschafter in London, Adolph Wessely, transferiert würde. Nach Herr von Neurath wird als eventueller Nachfolger Neurath genannt. Gerüchte über einen bevorstehenden Botschafterwechsel herrschen in der letzten Zeit häufig wieder, doch wurden sie von Seiten der Botschaft weder bestätigt noch bestritten.

## Die Flottenkonferenz

Drahtbericht unseres Berliner Büros □ London, 9. April.

Irland ist gestern nach London zurückgekehrt, aber die Antwort, die er mitbrachte, hat offenbar keinen entscheidenden Fortschritt ermöglicht. Es geht zwar, daß man sich grundsätzlich über die Auslegung des Santhensparagrafen des Völkerrechtsabkommens geeinigt hat, aber die Einigung dürfte auf einer so allgemeinen Formulierung beruhen, daß ihr Wert für Frankreich fast ausschließlich ist. Die tatsächliche Formulierung der Grundzüge der englisch-französischen Verständigung bilden soll, ist noch nicht bekannt geworden, doch kann man annehmen, daß es sich um eine härtere Bestimmung der „Auslegung“ des Völkerrechtsabkommens im Falle von Santhionen gegen angreifende Staaten handelt. Immerhin hat die grundsätzliche, wenn auch vage Einigung die Wiederaufnahme der englisch-französischen Diskussion über die französischen Flottenpläne ermöglicht.

Heute finden eine Reihe von Verhandlungen statt, die wahrscheinlich die endgültige Entscheidung bringen werden.

Zunächst ist eine Zusammenkunft des französischen Außenministers mit dem englischen Lord der Admiralty vorzuziehen, in der die Flottenpläne auf der Tagesordnung stehen. Danach wird MacDonald mit Grandi verhandeln, um noch einen letzten Versuch zu machen, eine Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu finden. Für 6 Uhr nachmittags ist eine Sitzung aller Delegationsführer festgesetzt, die sich mit den Ergebnisse dieser Verhandlungen beschäftigen soll. Vorher wird der Ministerpräsident MacDonald mit den beiden Führern der Oppositionsparteien Baldwin und Lloyd George zusammenkommen, um ihnen die gegenwärtige Situation der Flottenverhandlungen zu schildern. Es ist durchaus möglich, daß heute die Entscheidung über das künftige Schicksal der Verhandlung fällt. Trotz der ungewissen gütlichen Antwort aus Paris, ist es sehr wahrscheinlich, daß ein Verständigungsvotum noch möglich ist.





freien, zahlenmäßig begrenzten Einzelvorgänge bei... (Text continues with details of a financial or administrative matter)

An der weiteren Ausprache beteiligten sich noch... (Text continues with a report on a meeting or discussion)

### Städtische Nachrichten

#### Ein neuer Kinderspielplatz

An der Verlagerung der Jungbaldstraße in der... (Text describes the relocation of a playground and the reasons behind it)

Städtisches Gesundheitsamt Redargemünd. Das... (Text reports on a health department notice regarding a contagious disease)

Das Messerliche schwer verletzt. Gestern Abend... (Text reports on a serious injury caused by a knife)

Ein Scheiterhaufen. Ein brennender Anstalt... (Text describes a fire at a facility and the efforts to contain it)

Arbeiter-Jubiläum. Am morgigen Donnerstag... (Text celebrates a workers' anniversary with a party and program)

Die Mannheimer Omnibus-Betriebs-Ges. m. b. H. ... (Text provides information about the city's bus company)

## Die Todesfahrt auf der Landstraße

Der Freispruch des Kraftwagenführers Jakob... (Text details a court case involving a fatal traffic accident)

der Straße. Die Vorinstanz konnte einen... (Text continues the legal analysis of the accident case)

Die Auto-, Donatistinnen- und Schenkstiftende... (Text discusses various legal matters related to donations and estates)

### Veranstaltungen

Mittheilung der Gemeinde. Im Rahmen des... (Text lists local community events and meetings)

### Sparpreis für Tabak und Hopfen

Gandheimen, 7. April. Auch hier bewirkt... (Text reports on price reductions for tobacco and hops)

### Aus dem Lande

#### Zeichenschule

Peimern, 8. April. Am letzten Donnerstag... (Text reports on a drawing school and other regional news)

Y. Padenburg, 8. April. Im vollbesetzten... (Text reports on a social event in Padenburg)

Welsheim, 8. April. Die Fräulein... (Text reports on a social gathering in Welsheim)

### Brand in Nächst

gg. Nächst, 8. April. Mittwoch Abend wurde... (Text reports on a fire in Nächst and the damage caused)

Wobdach, 8. April. In der Nacht auf Freitag... (Text reports on a fire in Wobdach)

L. Wiesloch, 8. April. Die Zimmerleute... (Text reports on a fire in Wiesloch)

Speckhau, 8. April. Wenn auch eine alte... (Text reports on a fire in Speckhau)

Freudberg, 8. April. Am Freitag fiel der... (Text reports on a fire in Freudberg)

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April

Station	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wald	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwarzbach	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Wald	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Wald	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Wald	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

Sie finden sich überall zurecht mit den »Continental-Reiseführern«.

Sie bekommen die »Continental-Reiseführer« in Buch-, Automobil- und Fahrradhandlungen oder, wenn anderweitig nicht erhältlich, auch direkt von der Kartographischen Abteilung der Continental-Caoutchouc-Compagnie G. m. b. H., Hannover.

**Continental**  
Reiseführer

# „Ich weiß, daß der Tod mich unter Kontrolle hält!“

## Meine tollkühnen Erlebnisse in der Luft - Auf der Jagd nach der Filmsensation

Von dem amerikanischen Flugsportkämpfer Ed Grace

Es gibt wohl niemanden, der dazu zweifelt, daß die Arbeit des Luftfahrers ein Spiel mit dem Tode ist. Die hohe Geschwindigkeit, ein gefährliches Spiel mit dem Leben, bietet ein Engagement für Sensationsflieger, die in der Luft gedreht werden. Unter den Fliegern, die als die verwegendsten gelten, befinden sich Omar Bodleat, der berühmte „König der Luft“, der sein Leben bei einer Filmaufnahme einbüßte, Percy May, der wahrscheinlich der flüchtigste Akrobat ist, der je unter dem Himmel flog, Gene Vertins, Ed Curwood, Buddy Burgess und zahlreiche andere. Heute ist die Zahl der Sensationsflieger so klein geworden, daß außer mir nur noch zwei oder drei mit Erfolg arbeiten.

Aber auch unsere Zeit wird kommen. Es ist mein fester Glaube, daß der Tod uns bereits in seinen Fingern hält und daß sein noch so großer Aufwand von Klugheit seine unsichtbaren Abwehrschranken überfliegen kann.

Während der Aufnahme für meinen letzten Tonfilm erregte sich ein Zwischenfall, der mir die Bewußtheit gebracht hat, daß der Tod meine Mitspieler und mich herab unter der Kontrolle hält.

Eine Höhe der Sensationen lag hinter mir. Zweimal war ich von einem Flugzeug, an dem ich hing, auf ein anderes geflogen. Von einem Flugzeug aus war ich auf dem Dach eines Hauses gelandet und hatte über einen Felsen hinweg aus einer Höhe von 300 Fuß einen Kopfsprung ins Wasser mit einem Motorboot angestreift. Am letzten Tage der Aufnahme waren „nur noch“ einige Sensationen übrig, die bei der regelmäßigen Produktion nicht angewandt worden waren. Mit einem Filmoperateur in einem Flugzeug, dem Verfasser des Filmmaschinenfilms und einem Piloten im zweiten Flugzeug flogen wir zum Drehen dieser letzten, aber außerordentlich wichtigen Bilder auf. Vier Aufnahmen wurden erfolgreich gedreht.

Ich kletterte dann auf das Hinter- oder Vordergeländer meines Flugzeuges und kramerte mich dort mit meinen Armen fest, als ob ich einen Balken auf ein tiefer liegendes Flugzeug machen wollte. In diesem Augenblick trat ein furchtbarer Windstoß oder eine kurze Welle der Windstöße mit dem Photogroßobjektiv in allerschrecklichster Nähe meines Flugzeuges und die beiden Flugzeuge flogen zusammen. Augenblicklich erkannte ich die drohende Katastrophe und dachte: „Mit jemand ist jetzt zu Ende.“ Auf jeden Fall warnte ich am Funkapparat und erreichte die untere Tragfläche meines Flugapparates gerade in dem Augenblick, in dem der Propeller des anderen Flugzeuges mit einem Schloß des Tors unterging, an dem ich mich wenige Sekunden vorher festgehalten hatte, abblühte.

Hundertstertel Sekunden kamen die Flugzeuge wieder aneinander.

und wir konnten landen. Das Flugzeug des Kameramannes landete intaktes, aber unser Flugzeug drehte sich kreisförmig, ein vollkommenes Wunder. Ich war unverletzt und alles so schnell wie möglich dem Piloten zu Hilfe, der hoffnungslos in eine Pfanne von Trümmern, Feinen und zerbrochenem Holz verwickelt war. In meiner Freude war er ebenfalls unverletzt. Wohllich durchstreifen unerschütterliche Schreie die Ruhe und Schönheit der Szene, und zu unserem Entzücken kam der Kameramann wie ein schiffliches Raub auf einer Fährschiffchen herangehend: „Ich habe es! Ich habe es!“

Der Pilot und ich hoben und an. „Ich habe es! Das Bild des Zusammenstoßes, es ist großartig, es konnte nicht besser gelingen. Ich fardelte drauflos und erzielte gerade den Augenblick, in dem die Tragflächen ausklappen.“

Dieser Fall erinnert mich an einen anderen Operator, der einem außergewöhnlich schwierigen Sprung vom Flugzeug ins Wasser aufnahm. Er fuhr zusammen einige hundert Meilen bis zum Ort der Aufnahme und wieder dort zwei Tage, bis wir das richtige Wetter und die passende Gelegenheit für unsere tollkühne Sensation hatten. Zwei Automotoren fuhren in einem Abstand von weniger als 10 Fuß voneinander. Sie machten kaum mehr als 10 Meilen die Stunde, der Kameramann hatte die Fährschiffchen der Pilot des Flugzeuges über dem zweiten Wagen war, wie er herunter und ins Wasser aus dem Gang von der Tragfläche des Flugzeuges ab. Ich sah hier auf die Breiten des Karohirtelbodens mit einem Knippen, der dort genau war, bewußtlos zu machen. Wir alle waren sehr, den größten Sprung photographiert; zu haben, der jemals gemacht worden war. Wir fuhren dann in gehobener Stimmung nach Hause.

Als wir am nächsten Tage im Projektionsraum saßen, sahen wir alle Aufnahmen, die vor dem großen Sprung gemacht worden waren. Der Sprung selbst blieb anscheinend bis zuletzt. In unserem Erstaunen ersahen wir weiter nichts auf der Leinwand als ein reinweißes, unphotographierbares Fährschiffchen. Der Mann von der Kamera hatte überlebt, die Blende zu öffnen und hatte im Augenblick nichts gesehen.

Einige Jahre vorher wurde ich für eine ganz ungewöhnliche „Sensation“ engagiert. Man betrachtete diese Leistung zu damaliger Zeit als ungewöhnlich, da ich keine Strickleiter gebrauchen wollte. In einer Höhe von 1700 Fuß nahmen wir unsere Stellung ein. Der Aufnahmepiloter war im vorderen Flugzeug aus der rechten Seite meines Apparates, etwa 50 Fuß über mir.

Ich stand auf der Oberfläche des oberen linken Tragflügel und wartete auf den dritten Piloten, der sein Flugzeug so dicht herandrängen sollte, daß

mir ein Hinübergehen möglich wäre. Obwohl ich mit diesem dritten Mann bisher noch niemals gearbeitet hatte, hatte ich doch keine Bedenken wegen seiner Eignung für dieses Experiment, denn er war in Flugsportführerkreisen außerordentlich geachtet. Man stelle sich meine Bekürzung vor, als ich ihn hinter uns ansetzte, sah er bemerkt, daß er eine Differenz in der Geschwindigkeit von ungefähr 40 Meilen in der Stunde hatte. Ich verlor die Kontrolle, ich gab, aber ohne Erfolg. Er kam näher und näher. Es schien, als ob die beiden Flugzeuge unmerklich zusammenstießen müßten. Ich legte mich so dicht wie möglich auf die obere Tragfläche und dachte mit meinem Gedanken mehr an meine Sprünge auf das andere Flugzeug. So dicht war die Annäherung, daß die vorüberfliegende Tragfläche des anderen Flugzeuges mich am Hinterkopf streifte. Meine Aufmerksamkeit wurde abgezogen und ich wurde über die vordere Kante des Flugapparates geworfen. Ich erinnere mich noch schwach daran, daß ich nach einer Strecke arif. Danach wurde mir schwarz und weiß vor den Augen.

Im Krankenhaus erwiderte ich: Man erzählt mir, daß ich nur durch ein Wunder gerettet worden sei. Offenbar war ich von der Oberfläche auf die untere Tragfläche meines Flugzeuges herabgeglitten, wo ich bewußtlos liegen blieb. Gerettet vor einem 1700 Fuß tiefen Fall wurde ich nur durch ein außerordentliches Hängenbleiben meines Arms in der von mir noch errichteten Verankerung. Auf diese Weise konnte

der Pilot zur Erde kommen, ohne daß ich meine Körperlage irgendwie geändert habe. Vor kurzem meldete ich mich zum Empfang neuer Anweisungen im Hinblick auf die nächste Arbeit für mich, ich schon ausgewählt worden. Innerhalb von 5 Minuten besprachen wir eine Reihe der aufregendsten Sensationen. Ich soll von einem Flugzeug aus ein anderes mit einem Netz einfangen. Dann soll ich herabgelassen werden, um 100 Fuß tiefer, in der Luft schwebend, mitgeschleppt zu werden. Darauf soll ich am Netz emporklettern, im Flug einen Kampf mit dem Banditen bestehen und durch einen Knopfdruck aus einer Höhe von 200 Fuß herabspringen, wobei ich den sicheren Tod durch einen Fallschirmsprung zu entgehen habe. Die Reihe der Sensationen wird durch einen Sprung vom Flugzeug ins Automobil, durch ein Durchklettern der Pasadena-Büchse und einem Durchfliegen zwischen zwei Säulen in senkrechter Richtung, da die Säume nicht weit genug auseinanderstehen, um ein ungehindertes Passieren der Tragflächen zu erlauben, abgeschlossen. Außerdem soll ich noch einige Akrobaten und Kopfsprünge ins Wasser sowie einen weiteren Flug durch einen Tunnel mit einem Hundsfährerflugzeug machen.

Wenn dies Spiel der Sensationen diesmal kein böses Ende nimmt, dann wird es mich immer neuen Sensationen weitergeben. Die entsetzende Frage habe ich: Wird's der Tod, dem ich schon so manche Prämie bezahlt habe, erlauben, aber wird er mich den letzten, endgültigen Schiffsprung erleben lassen?

## Im Schleppseglflugzeug über den amerikanischen Kontinent



Das Segelflugzeug „Copter“ am Startplatz des Motorflugzeuges. Die eigenartige Form des amerikanischen Fliegers Gandy im Schleppseglflugzeug über den amerikanischen Kontinent ist gänzlich beendet worden. 4570 km liegt er im letzten mit Motor und Triebwerk ausgestatteten Segelflugzeug „Copter“ zurück, das an 18 m langen Seilstrahl an einem gewöhnlichen Flugzeug befestigt war.

## Die Schicksale der Mary Head

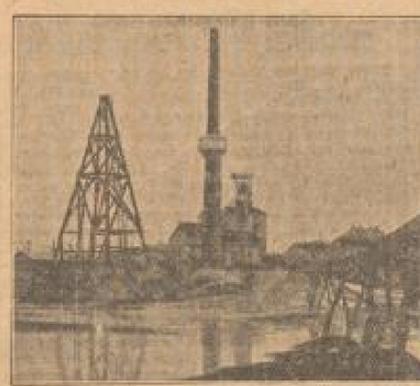
### Ein weiblicher Pirat

England war von jeher das Land der Frauen, die einen unabwendbaren Drang zu haben, sich als Männer zu verkleiden, und diese Neigung ist den Engländerinnen bis auf den heutigen Tag geblieben, worüber die Tageschronik der „Blätter“ denkwürdige Beweise erbringt. Die berühmteste dieser Abenteuerinnen in männlicher Kleidung war wohl die „Athen-Weib“ Frau“ welche, jene Mary Head, die vor 30 Jahren durch ihre unerschrockenen Piratenzüge Aufsehen erregte. Von früher Kindheit an hatte die Mutter des Mädchens in Jungenskleidern gehen lassen, in der Absicht, es für ihren verstorbenen Sohn aufzuziehen und ihn durch diese Art eines dem Jungen aneignenden Schulung zu sichern. Als Mary Head dann mit 13 Jahren genötigt war, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, befolgte sie die Männertracht der und nahm bei einem Edelmann in London eine Stellung als Dienerrin an. Aber der Drang nach einem abenteuerlichen

Leben ließ sie nicht ruhen, und da man sie überall unbekanntes für einen jungen Mann hielt, nahm sie als Matrose auf einem Kriegsschiff und trat nach Ablauf ihres Dienstverhältnisses als Rabet in ein britisches Infanterieregiment über, in dessen Reihen sie mit Auszeichnung in Kämpfen kämpfte. Im Verkauf des Feldzuges entkränkte sie in Liebe zu einem Kameraden; sie verabschiedete sich deshalb wieder zur Frau und betrat die den Weltzeiten. Wenn der Gatte nicht ein paar Jahre später gestorben wäre, würde aller Wahrscheinlichkeit nach Mary Head nicht den traumatischen Ruhm gemessen haben, als Seeräuberin im jahrelangen Tode zu finden. Nach dem Tode des Mannes ging es mit der Witwe rasch abwärts.

Verschiedene Versuche, sich ehelich zu ernähren, schlugen fehl. Als sie nicht mehr ein noch aus wusste, schnitt sie sich die Haare ab, zog wieder Männerkleider an und ließ sich auf einem Schiff der Ostindischen Kompagnie als Matrose anwerben. Gleich auf der ersten Reise

## Del in der Lüneburger Heide



Erste Wago-Einrichtung in der Lüneburger Heide, eine der größten Ölquellen dieses Weltteils, die jetzt durch amerikanisches Kapital zu einem riesigen Öl-Produktionsgebiet ausgebaut werden soll. 8000 Arbeiter wachen über die Bohrstetten und tragen auf mehr als 2000 Meilen — vornehmlich nach der Ostküste der Vereinigten Staaten — die dortigen Öl-Produktionsstätten betrogen.

## Das Aufsehen erregende Erfindung im U-Bootbau



Herr Reg.-Rat Prof. Dr. O. Stamm-Berlin hat eine Konstruktion für Unterseeboote entworfen, die eine weit größere Widerstandsfähigkeit gegen den Wasserdruck, eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen die Kälte, eine größere Widerstandsfähigkeit gegen die Hitze, eine größere Widerstandsfähigkeit gegen die Luftfeuchtigkeit und eine größere Widerstandsfähigkeit gegen die Luftverschmutzung als die bisherigen U-Boote. Die Konstruktion ist neu und hat große Bedeutung. Sie ist in einer Reihe von 200 Meter unter Wasser erforschten Einheiten

## Die Heuschreckengefahr in Palästina

Nach einem ausführlichen Bericht aus Jerusalem droht in diesem Jahre in Palästina ein außerordentlich gefährlicher Einfall von Heuschrecken. Auf dem Sinai hat sich eine ungeheure Heuschreckenschwärmung entwickelt, von der bereits einige Schwärme in die ländlichen Palästina eingedrungen sind. Entschprechend der Gefahr sind große Schutzmaßnahmen getroffen. Eine besonders ausgebildete Heuschreckenschwärmung, die in großer Anzahl von Vögeln den Wäldern entweicht, ist schon seit einigen Wochen auf dem Vollen. Sie umfliebt beständig Palästina, ordentlichste ländliche Arbeiter und Polizeitruppe, und ist mit Material beladen ausgestattet. Im Jordanal sind die Heuschreckenschwärme aus dem St. getrieben und bewegt sich als eine große Armee von Ungeheuern in nördlicher Richtung vorwärts. Die Vorkat dieser Armee ist bereits aufgenommen und vernichtet worden. Dabei hat vorangestellte Vorkat gute Dienste getan. Neben die Hauptarmee plant man eine strategische Abwehrschranke aus Strohbläser aufzustellen.

## Deutscher Missionar in der Gefangenschaft chinesischer Räuber



Der amerikanische Seemann Suterlin ist einer der Räuber der chinesischen Küstengewässer, die in der chinesischen See die Del-Produktion ansetzen. Suterlin hat bereits vorzeitig an Ort und Stelle die Umwandlungsmöglichkeit akzeptiert.

Man beachte die billigen Sommerpreise!

# Heizt

Frei von Rauch, Geruch und Ruß  
Ohne Schlacke, ohne Grus

## Bricketts

Hohe Heizkraft, altbewährt.  
Saubere, billig, allbegehrt.

Man achte genau auf die Marke Union!

Deutsche Schiffabteilung der AG. in Hamburg

Das Zahlenresultat 1929 einer Abteilung von 60 972 192 000 M. und dem 10 v. H. u. d. H. 21 184 825 M. ...

Der Geschäftsstand am 1. Jan. 1930 betrug 8 407 000 M. ...

Die Deutsche Dampfschiffahrt in Hamburg a. H. ...

Umfangsprüfung bei den Verp. Stahlwerken am 2. Geschäftsjahr

Das am 1. April 1929 durchgeführte Geschäftsjahr ...

Die Gruppe verarbeitende Industrie hat im Vergleich ...

Entwicklung der deutschen Aktiengesellschaften 1929

Abwärtstendenz der deutschen Aktiengesellschaften im Laufe des Jahres 1929 ...

Unter dem Einfluß der Krise des Jahres 1929 ...

Die Gruppe verarbeitende Industrie hat im Vergleich ...

Umschwung in der amerikanischen Wirtschaft

Depression beendet? ...

Die Handelskammer ...

Die Gruppe verarbeitende Industrie hat im Vergleich ...

Neuer Zusammenstoß in der amerikanischen Stahlindustrie

Neuer Zusammenstoß in der amerikanischen Stahlindustrie ...

Die Gruppe verarbeitende Industrie hat im Vergleich ...





**Ein Waggon lebende Palmen u. Edeltannen**  
gunde, schöne Pflanzen zu niedrigen Preisen.  
Einige Beispiele:

Cocos	25,-	Dracaena	1.25
Phoenix	95,-	Edeltannen	1.50
Coripha	95,-	Kenia	1.95
Ceolostia	95,-	Clivia	2.50

Knollen Begonien 2 Stück 10,-

**Frische Sendung Kakteen**

Stück	1.35	50	35,-
Kakteenöpfe	45,-	Blumenklanne	65,-
Blumenkübel 1.-60,-		Blumenspitzen	1.75
Blumenkop-Hüfen	35,-	25,-	15,-
kurze Stäbchen			

**KANDER**  
Verkauf T. 1, 2, 3. Etage

**Offene Stellen**

**Dauer-Existenz**  
bei höchster Bezahlung haben wir vornehmlich durch langjährige Erfahrung für diese Privatunternehmen, August 20, 1933, Volldirigieren 17, Bismarckstr.

**Spezialisten**  
Der Fortführung u. zum Verkauf unserer Spezialisten an Ort u. Stelle e. s. l. a. d. e. Hohe Verdienstmöglichkeit.  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2952

**Schiffahrts- und Sportgesellschaft**  
In der zum letzten Mal  
**kaufmann. Lehrling**  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2920

**Per 1. Mai suche ich eine perfekte Buchhalterin**  
die mit allen Büroarbeiten vertraut ist und einen angenehmen Verlauf besitzt und zuverlässig ist.  
Hochachtung mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an:  
**Firma Otto Hornung Mannheim, Qu. 7, 25**  
Herren- und Damen-Frisierkunst-Fabrikanten

**Junge Büroangestellte**  
(Wahlprüfung) Alter 18 bis 17 Jahre, gebildet. Bewerberinnen und einen einzigen Jahrgang nicht angenommen. 10 10 10 10 10 10 10.  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2938

**Geb. Dame**  
28-30 Jahre, erkrankt im Bereiche der Zahnärztin, bei hohem Gehältere  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2938

**Ehepaare**  
die bei beiden Ehepartnern einen gebildeten, bescheidenen, in der Ehe lebenden Mann suchen. 20 20 20 20 20 20.  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2938

**Servierfräulein**  
für einflussreiches Hotel u. Restaurant in Deutschland zum nächsten Winter e. s. l. a. d. e. Bewerberinnen mit nur einem Bekannten e. s. l. a. d. e. an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2938

**Bessere Damen**  
suchen eine große, hochwertige Bekleidung für den Sommer. 20 20 20 20 20 20.  
Rangliste unter E. K. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2938

**Miet-Gesuche**

**Tausche**  
2 Zimmer-Wohnung in der Halbbau, ca. 1-2 Zimmerwohnung, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Tausche**  
2 kleine Zimmer mit Küche (Kochherd) an 2-3 Zimmer u. Küche oder 1-2 Zimmer mit Küche. 2000,- u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**2 Zim. u. Küche**  
für sofort oder später in einem beliebigen Wohnort. 2000,- u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Mobliertes Zimmer**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Mobliertes Zimmer**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Vermietungen**  
1 kleine schöne Wirtschaft, fruchtbar, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 oder 2 große Büroräume**  
zu vermieten, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Büro oder Geschäftslokal**  
für 1 oder 2 Personen, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Weinkeller**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Großer Laden**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**2 schöne Räume**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**4 bzw. 6 Z-Wohn.**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Schöne 3-Z. Wohn.**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**4 Zimmer, Neubau-Wohnung**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 Zimmer und Küche**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 Zimmer, kl. Küche**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**2 Zimmer u. Küche**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Leere Zimmer**  
zu vermieten, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

# Strümpfe fabelhaft billig!

**Riesensortiment bewährter Fabrikate in allen modischen Farben zu Preisen, die Sie überraschen werden, sind auf Extratischen ausgestellt.**

Künstliche Wäsche - .50  
Künstliche Wäsche - .95  
Agfa-Wäsche - 1.50  
Kücher-Wäsche (Küchen) - 1.95  
Künstl. Wäsche m. Fl. pl. - 2.50  
Seidenl. - 1.25  
Damen-Sportstrümpf. - .75

Eine Gegebenheit!  
1200 Paar Herren-Fantasielocke - .50  
Herren-Stricksocken - .25  
Schweißsocken - .50  
Herren-Socken mit Kauswolle - .60  
Fantasielocke - .75  
Herren-Sportstrümpf. - 1.25  
Handschuhe - 1.25

**LANDAUER**  
DAS QUALITÄTSHAUS  
MANNHEIM Q. 11 BREITENSTR.

**Vermietungen**  
Helle Büro- und Lagerräume mit elektr. Licht u. Zentralheizung. 2938

**N. 5, 2, 1 groß. Laden u. 2 Lagerräume**  
zusammen oder getrennt, fertig zu haben. 2938

**Laden oder Büro, L. 8. Nr. 2**  
mit Arbeitsraum zu vermieten. 2938

**5 Zimmer-Wohnung**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**4 Zimmer, Neubau-Wohnung**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**4 Zimmer, geräumige 3 Zimmer-Wohnung**  
mit allem Komfort, mit separ. Toilette, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 Zimmer, kl. Küche**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 schön mbl. Zimmer**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**1 schön mbl. Zimmer**  
in der Mitte der Stadt, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**14/30 Benz**  
offen, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**8/40 Opel Luxus-Limousine**  
zu vermieten, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

**Chevrolet-Lieferwagen**  
zu vermieten, ca. 1000,-, u. U. C. 10 an die Geschäftsstelle. 2938

National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 9. April 1930. Vorstellung Nr. 248. - Mann A. Nr. 30. Uraufführung: Der Usmüller. Bauerndrama in einem Vorspiel und 4 Akten von Friedrich Roth. In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Börs. Bühnenbilder: Hermann Meyer. Anfang 19.30 Uhr Ende 21 Uhr. Paroche: Frau Winkler, der Haushälterin, seine Tochter Jakob Goebele, Wirt zum 'Grünen Baum', Casimire, Hans u. Kollnerin im 'Grünen Baum'. Der Haushälter, Stiefmutter, Lina Kell, Die Reischen, Zeilungs- u. Rosenstrau Schenk, Der Buchner, Paul am Hof, Der Lindhart, Der Uhrer, Der Schulze, Der Lehrer Busch, Lina, Das Zwerchbrennknein (ein Händer), Das Verlobt, Das Rose-Wilhelm, ein Bauer, Protzmann, Festpreküst, Anwalt. Personal: Hans Godeck, Annam, Schradick, Ernst Langbruns, Elisabeth Eifer, Joseph Brenkert, Karl Marx, Fritz Lion, Julie Saufen, Willy Birgel, Hans Fassoll, Fritz Walter, Johannes Heinz, Hans Finckh, Wilhelm Kalmar, Hans Schöbinger, Käthe Votmeyer, Hans Alster, George Köhler, Karl-Ludwig, Erich Mühl, Walter Redland, Harry Bender.

Täglich Willy Frisch Dita Parlo in dem 1000. Tage Ton- u. Sprechfilm 'Melodie des Herzens'

Dann das Sprech- und Tonfilm-Lustspiel 'Alte Kleider' mit den Kanonen Siegfried Arno u. Paul Morgan. Anfang: 4.00 8.10 8.20 Uhr. Heute kleine Preise: 50 J., L., usw.

Palast-Theater

Schreiber Für den

Hausputz

- Rain amerik. Terpentinöl Pfd. 55, Carpentiersatz . . . Pfd. 32, Fußbodenöl — Leinwand, Bodenbeize — Bodenwachs, Bodenfarbe Brief 10, 20 und 30, Bernstein- und Spiritusbodenlack, Fensterleder Stock. -80, 1.30, 1.60 -G.-

Große Auswahl in Putzschwämmen in allen Preislagen

- Stahlspäne — Putzwolle — Werg, Kräftige Aufnehmer, Stück 40, 50, 60 und 80 Pfg., Haltbare Bürsten u. Besen aller Art, Weiße und gelbe Schmirselfe, Kernseife la. Qual. 200 Gr. -16 Pfg., Reinweiß Kernseife 200 Gr. -32 Pfg., Hausmarke Schreiber, Kristallsoda 10 Pfd. 50 Pfg.

5 Prozent Rabatt Schreiber



Mausfrauen laßt Euch nicht verblüffen!

Der Junker & Ruh Gasherd garantiert mit seiner vollendeten Konstruktion u. Ausführung den geringsten Gasverbrauch bei kürzester Koch-, Brat- und Backzeit. Der neue Original Junker & Ruh Doppelsparbrenner D.R.P. mit Regulierdüse D.R.P. ist in seinen Vorzügen unerreicht. Nur ein Doppelsparbrenner ermöglicht absolut sicheres und sparsames Weiterkochen mit der Sparflamme. Die Back- u. Bratöfen der J. & R.-Gasherde mit dem drehbaren Backofenbrenner in Tropfenform und der neuen Heizgasführung mit Backofen-Regulierdüse D. R. P. eignen sich gleich gut zum Backen, Braten und Grillen. Nach wie vor steht also der Junker & Ruh Gasherd an der Spitze und wird von keinem anderen Fabrikat übertroffen. Kommen Sie zu uns, Sie erhalten fachmännische Beratung und unverbindliche Vorführung

Metzger & Oppenheimer E 2, 13 Das große Eisenwarengeschäft E 3, 1a

Betrifft Preisausschreiben:

- Unter Bezugnahme auf unsere früheren Ankündigungen geben wir nachstehend die Preisträger bekannt: 1. Preis: Wilhelm Kelterborn, Mannheim, Rennershofstraße 23, 2. Preis: Gretel Sternheimer, Mannheim, B 7, 1, 3. Preis: Frau Ida Köhler, Mannheim, Rheinvilienstraße 20

Trostpreise ertheilen: Frau Gerla Hamacher, Mannheim-Peudenheim, Naderstraße 45, Frau Thelma Süherstein, Mannheim, Molstraße 10, Herr Hanno Gückstein, Mannheim, K 3, 15, Frau A. Messerschmidt, Mannheim, Meerfeldstraße 76, Frau Else Blumenthal, Mannheim, Heinrich-Lanzstraße 7, Frau Lisa Ruttler, Oeffersheim, Baden, Mannheimerstraße 24, Frau Ella Gröber, Ludwigshafen am Rhein, Kottstraße 59, Herr Paul Kuhn, Bachheimer, Mannheim, Hauptmann a. D. Otto Böscher, Heidelberg, Häulerstraße 39, Frau Ludwig Schneider, Mannheim, Richard-Wagnerstraße 27. Die Preise selbst sind am Sonntag, 15. April 1930, in unseren Schaufenstern an den Manneben ausgestellt und können am Montag, 14. April, gegen ausreichende Legitimation, in unserem Geschäftshaus in Empfang genommen werden. Wir danken allen Einsendern für ihre freundliche Mitarbeit und bedauern, nicht alle mit einem Preis bedenken zu können.

Fischer-Riegel. Südwestdeutschlands größtes Spezialhaus für Damen- und Mädchenbekleidung. Mannheim

Trichinenfrei

ist ab heute das bei mir zum Verkauf kommende Schweinefleisch da alle von mir jetzt geschlachteten Schweine im städt. Schlachthof auf Trichinen untersucht werden. Gefährlos ist daher der Genuß von rohem Fleisch und Wurstwaren. Empfehle meinen bestbekanntesten vorzüglichen rohen und gekochten Schinken Jean Heiberger • Q 6, 8/9 Fabrikation feiner Wurst- und Fleischwaren. Lieferung frei Haus. Tel. 21843

Nur noch heute und morgen Der Ufa-Groß-Tonfilm Der unsterbliche Lump. LIANE HAU / RUSTAV FRÖHLICH. [4.00 | 6.10 | 8.50] UNIVERSUM

Bitte ausschneiden!! Die Rundfahrten zur Baumblye nach der Pfalz und Bergstraße beginnen Donnerstag, 10. April 1930. Abfahrt täglich nachmittags 2.15 Uhr ab Paradeplatz. Donnerstag, 10. April u. Freitag, 11. April nach der Bergstraße und Odenwald. Samstag, 12. April Pfalzfahrt. Sonntag, 13. April Pfalz- und Odenwaldfahrt. Auf unsere 2 tägige OSTER-FAHRT an die Mosel und den Rhein, fahrt. M. 24, incl. Übernachten u. Frühstück machen wir besonders aufmerksam. Nähere Auskunft und Anmeldebare Mannh. Omnibus-Verk.-Ges. m. b. H. Geschäftsstelle Q 1, 4. Tel. 218 00 u. Abfahrtsstelle Paradepl. Gleichseitig bringen wir unsere 20 u. Melzer Omnibusse für Gesellschafts-, Ausflugs- und Schifferfahrten in empfehlende Erinnerung. Bitte ausschneiden!!

PALAST-KAFFEE Heute LIBELLE. William Stern and his Band, Thren Bell, 'Lora', Russ-Gesangsquartett, Walter Burkhardt, Harmonika-Gitarre u. Basjo, Steptänzer, Jam-Symphonien und Parolien. 1-4.30 spielt 4.35-7.30. auch Bobbi 8-12 auch Hind 1-1 auch Hind 1-1 Kabarett-Programme.

Aufarbeiten Heute Frühlingfest. im Weinhaus 'Graf Zeppelin' K 4, 0. Pöllzelstraße-Verlängerung.

Ausnahme-Angebot! Schlafzimmer Goldbirke hochglanz poliert bestehend aus: 1 Garderobenschrank 2 mit breiter 1 Frisiertoilette 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Glasplatten unterlegt 1 Gondel gepolstert 2 Stühle gepolstert. Ausnahmepreis: Mk. 890.-. Das Zimmer ist im Schaufenster ausgestellt. Grünfeld / Q 4, 7

Heute Mittwoch, 9. April, abends 8 Uhr, Harmonie D 3, 0 Kergl-Quartett unter Mitwirkung von Ernst Schmidt Klavier-Quartett v. K. Hart u. Brabus Karten RM. 2,- bis 5,- an der Kassenscheibe. Hechel im Monchshof Musikhaus, und an der Abendkasse.

Restaurant Mohrenkopf Tel. 30908 Kaspar Nagel F 3, 16 Heute Schlachtfest in bekannter Güte. Metzgerei-Mitglied vom Kaiserreich Reichsheim - Freitag und Samstag - 21.10.1930

Restaurant Morgenröte, S 6, 26 (früher Weinhaus Ballweg) Heute Mittwoch Schlachtfest. Alles frisch einleitet. Widest Zimmis

Heute Polizeistunde-Verlängerung Weinhaus Kaukas, I 4, 12. Ein großer Coctail selbstgeköllt. Apfelwein per Lit. 25 J., bei Bestehen 1.000 Lit. 2000 J. bei Best. 2000 J. bei Best. 2000 J.

Verkäufe. Nur erhaltener Divan. 1.100 A wegen Raummanget zu verkaufen. Ringstraße, P 4, 7. Kleiderschrank neuwert. 500, an vergr. T 5, 24, 4. Tel. red. 2943. Weißes, gut erhaltenes Bett mit Matratze zu verkaufen. 2000. Heideberg, H 1, Nr. 1.

Neu verfertigt: 1. Schloß, 2. Hufeisen, 3. Hufeisen mit Rohr, 4. Hufeisen mit Rohr, 5. Hufeisen mit Rohr, 6. Hufeisen mit Rohr, 7. Hufeisen mit Rohr, 8. Hufeisen mit Rohr, 9. Hufeisen mit Rohr, 10. Hufeisen mit Rohr.

Jeden Donnerstag wirbt eine andere Abteilung

**DONNERSTAG**

**DONNERSTAG WERBETAG**

der Abteilung Schlüpfert

**Billige Schlüpfert**

Kunstseide 0.95  
gestr., mit kl. Schabekleinern

Kunstseide 1.45  
gestr., feinfädig

Kunstseide 1.95  
seid. und gestr., feinfädiges Gewebe, feinfädig

Massenauslage im Lichthof

**Wronker**

MANNHEIM

Die Preise sind nur Donnerstag gültig!

**Betrifft Trichinen:**

„Schutz allein gewährt die Trichinenschau durch welche die trichinösen Tiere aus dem Verkehr gezogen werden.“ Unsere Schweineschlachtungen werden ohne Ausnahme auf Trichinen untersucht.

**Albert Imhoff**

Fleischwarenfabrik - Mannheim

Bestellungen frei Haus. Telefon 21530

Großer Schinkenverkauf, Bild. 504

Beliebte **Oster-Geschenke**

echt japanische **Teeservice Vasen Tassen Bonbonniere**

1. groß. Auswahl eingetroffen.

**Hansa-Kaffee- u. Tee-Import**

Hansa-Haus - D 1, 7, 8.

**Gebrauchtes Bulow-Piano**

Apparate, Stoffe, Lederwaren, Plädel, Büchsen, Filmpack, Papiere.

**Scheps, T 1, 10**

Telefon 325 88

**Kassa-Angebote gesucht**

für Warentransport

**Kolonialwaren, Lebensmittel u. einschl. Art.**

Besorgungsbetriebe der Zollverwaltung, Wirten und Getränke etc. unter Billiger Durchf. U. L. 61 an die Eisenbahnverwaltung.

# AUSVERKAUF

wegen Austritt eines Teilhabers

# Herrn- u. Knabenkleidung

rücksichtslos, teils bis zur Hälfte, herabgesetzt

# Gebrüder Wronker

MARKTECKE 51 MANNHEIM

**Kein Ausverkauf, keine lärmende Reklame**

können Ihnen solche Ersparnisse bringen, wie unsere Werbetage bis zum 15. April 1930 zu nie dagewesenen Preisen.

**Kaufen auch Sie**



nachdem Sie sich durch unverbindl. Besuch unserer

**Fabrik-Ausstellung Mannheim, O 5, 1**

von deren Preiswürdigkeit überzeugt haben.



Empfehle jetzt und für die Charwoche: **blütenweiß gewäss. Stockfische** in allbekannter Qualität zum billigsten Tagespreis.

**Kabljau u. Schellfische** zu Konkurrenz-Preisen. \*2953

**Erste Mannheimer Stockfischwasserei**

Inh. Joh. Hartmann vorm. Fersch, R 4, 22 und auf dem Wochenmarkt. - Tel. 27094

Wiederverkäufer werden höflich gebeten frühzeitig ihre Bestellungen abzugeben zu wollen.

### Verkäufe

Wir haben abzugeben: **Bretter, Rahmenschenkel, Doppellatten, Leitern, Böcke, Kübel, Gerüstholz etc.**

Wende in der Gabelstraße Nr. 11, 404

**Stüdd. Möbel-Industrie Gebr. Trefzger**

G. m. b. H., Rastatt.

Spezial- **Werkstatt** und Kundendienst

**LA SALLE**

**Butick**

**FIRT**

**Autohandels-gesellschaft m. b. H.**

Tel. 41370 **Rheinhäuserstr. 27** Tel. 44800

Wetter, die...  
 m. Zick, sehr...  
 10. April 1930  
 Mannheimer  
 Werkstatt Nr. 11

**Vermischtes**

**Kegelklub** sucht **Einzelbahn**

**Es ist durchaus nicht gleichgültig**

was für einen Gasherd Sie in Ihrer Küche haben, denn nicht jeder bietet Ihnen so viele Vorteile wie die



**Junker & Ruh** und **Prometheus Gasherde**

Darum prüfen Sie die verschiedenen Fabrikate genau ehe Sie sich entscheiden Durch **Groß-Einkauf** von über 300 ersten Fachgeschäften Deutschlands beste Qualitätsware zu billigsten Preisen

**MANNHEIM BAZLEN PARADEPLATZ**

# Oster-Sonder-Angebote

## BILLIGE BESTECKE

Silber		Alpaka
Eßlöffel 0.85	2.25	Eßlöffel 0.65
Eßgabel 0.85	2.25	Eßgabel 0.65
Kaffeelöffel 0.85	1.50	Kaffeelöffel 0.25
Tafelmesser 1.95	4.25	Tafelmesser 1.25

Silber	Alpaka
Kuchengabel, Alpaka 50	Tortenschweif, Perlmutt-Gr. 1.25
Obstmesser, rostfrei 50	Zuckerrange 75
Obtmesser, Perlmutt 95	Salatbesteck, Horn 95
Alpaka-Vortegellöffel 2.95	Geflügelzähner 3.25
Alpaka-Gambel- oder Saucelöffel 3.25	Tafelbesteck Paar 95
	Gebäckgabel 1.95

**SCHMOLLER**

Abteilung Wirtschaftsartikel III. Etage

Die Preise Wahrgabe für alle Mannheimer, Paradedplatz und Bismarckstr.